

Wilde Weiden

Goldstandart des Naturschutzes

Historie, Erfahrungen, Rahmenbedingungen, Perspektiven



Marchegg | Edgar Reisinger | 07. 11. 2023

Erfolge des Naturschutzes

Wir sind wieder da !



Dr. Kai Frobel - BUND

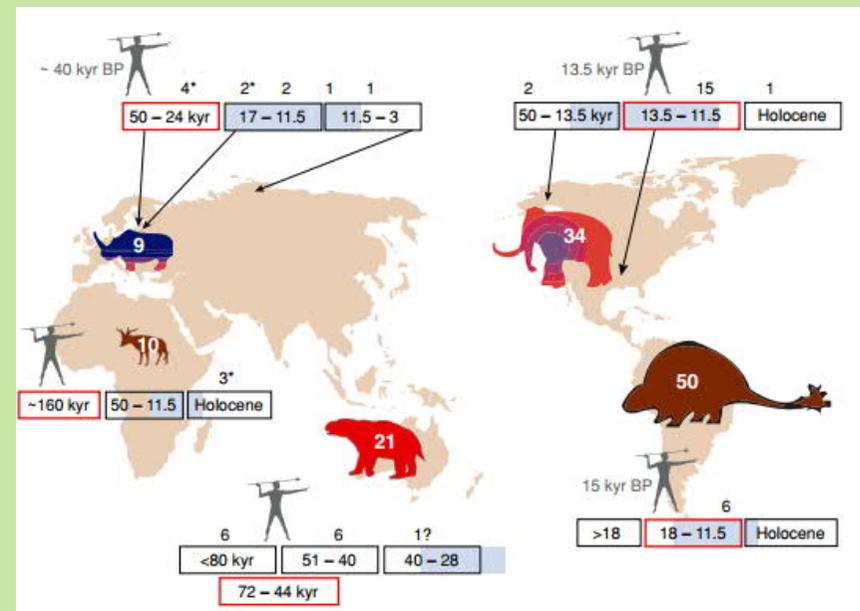
Edgar Reisinger

Der lange Weg

Zeitleiste Wilde Weiden

Weg zur Erkenntnis

Martin, P. S., and R. G. Klein, editors. 1984. Quaternary extinctions. A prehistoric revolution. University of Arizona Press, Tucson



Edgar Reisinger

Zeitleiste Wilde Weiden

- 1991 – 2000 Pioniere sind gefragt
- GRAZING ECOLOGY AND FOREST HISTORY, Franz Vera
- Vera, F. (1997) Metaforen voor de wildernis. Dissertation, Universität Wageningen, 426 pp.
- M. Bunzel-Drüke, J. Drüke, H. Vierhaus: Quaternary Park
- Die Professoren: Gerken, Schüle, Hoffmann, Luick
- Remigius Geiser, Gerd Kämmer, Uwe Dierking

Weidelandschaften und Wildnisgebiete

Vom Experiment zur Praxis Fachtagung in Lüneburg 23. – 26. 09.2003

Bundesamt für Naturschutz



Universität Lüneburg



Institut für Ökologie und Umweltchemie

in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung



Edgar Reisinger |

Rahmenbedingungen der naturschutzgerechten Ganzjahresbeweidung

- Ganzjährige Beweidung möglichst Multispecies (Rinder/ Pferde/ Wasserbüffel)
- Besatzdichte von 0,3 – 0,6 GVE/ha entsprechend der Tragekapazität der Fläche
- Weidefläche von mindestens 50 ha an einem Stück
- Keine Mahd u. keine Weidepflege, nur wenn naturschutzfachlich notwendig
- Keine temporäre Auszäunung der Weidetiere





„Wir hatten in der ersten Hälfte des December eine so milde Witterung, dass am 8. noch eine Motacilla alba bei Jena war und die Sommer- und Dungkäfer sich ganz munter zeigten. Ein am 17. Dezember erlegter Laninus excubitor hatte Dungkäfer und Larven im Magen.

Ihr treuer Brehm.“

Vermutlich April 1848—50



Dung!!!

1 Kuh produziert 1 Tonne pro Monat, das ergibt 20 kg Insekten und 10 kg Vögel
1 Trappe, 3 Schwarzstörche, 300 Feldlerchen, 125 Stare, 200 Grasfrösche etc.



Foto: R. Gramlich

Explosion der Biodiversität: Tote Täler Freyburg/U.

Weidewirkung auf Orchideen: Etablierung neuer Arten

→ *innerhalb Ganzjahresweide mit Pferden*



Entwicklung Helm-Knabenkraut
auf 0,6 ha plot:
2009 – 2013: 0
2014: 1
2015: 32 Individuen



Neu-Etablierung Spinnen-
Ragwurz nach 9
Beweidungsjahren: 15
fertile Individuen

Neu-Etablierung Dreizähniges
Knabenkraut nach 9
Beweidungsjahren: 5 fertile
Individuen



Bocks-Riemenzunge:
RL ST 0 von ca. 1965-1995
ab 1995 vereinzelt Nachweise im Saale-
Unstrut-Gebiet und Nordharzvorland

Neuauftreten nach 4 Beweidungsjahren
aktuell RL ST R (sehr selten)

M. Köhler
Hochschule Anhalt



Edgar Reisinger |

Vorzüge extensiver Weiden (I) n. Jedicke



Biodiversität

- max. 10 versus teils > 200 Pflanzenarten
- Biotopverbund



Gewässerqualität

- Weide statt Acker effektiver als Uferrandstreifen
- Nährstofffrachten reduziert



Gewässerrevitalisierung

- Tritt fördert Strukturierung
- weniger Konflikte mit Landnutzung

Vorzüge extensiver Weiden (II) n. Jedicke



Hochwasser- schutz

- Schwammwirkung von Auengrünland



Klimaschutz

- Emissionsminderung (CO₂, CH₄, N₂O)
- Wiedervernässung
- Weide effektiver als Wiese



Erholungs- landschaften

- Landschaftsbild
- Offenhaltung
- blumenbunte Wiesen
- Wertschöpfung

Herausforderungen

Wo sind neue Weidelandschaften besonders
zielführend



Edgar Reisinger

Wiedergewinnung von naturnahen Niedermooren

>1 Millionen Hektar



Foto: Jessat

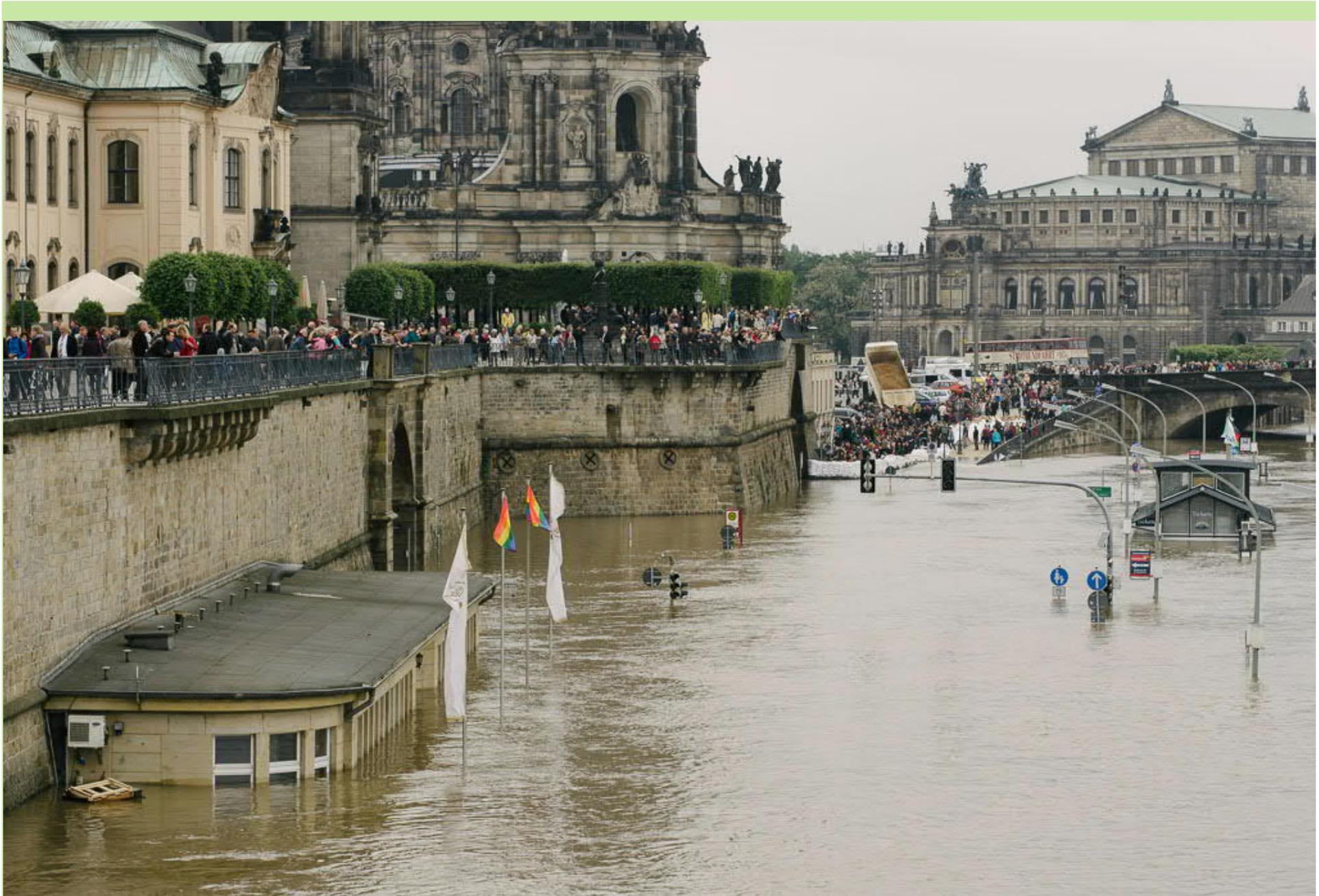
Edgar Reisinger |

Wiedergewinnung von naturnahen Auen

130.000 Hektar



Edgar Reisinger |



Edgar Reisinger |

Die Bilanz

- insgesamt 50 Milliarden Euro Schäden -

- 2002: ca. 13 Mrd.€
- 2013: ca. 7 Mrd.€
- 2021: Ahrtal ca. 30 Mrd.

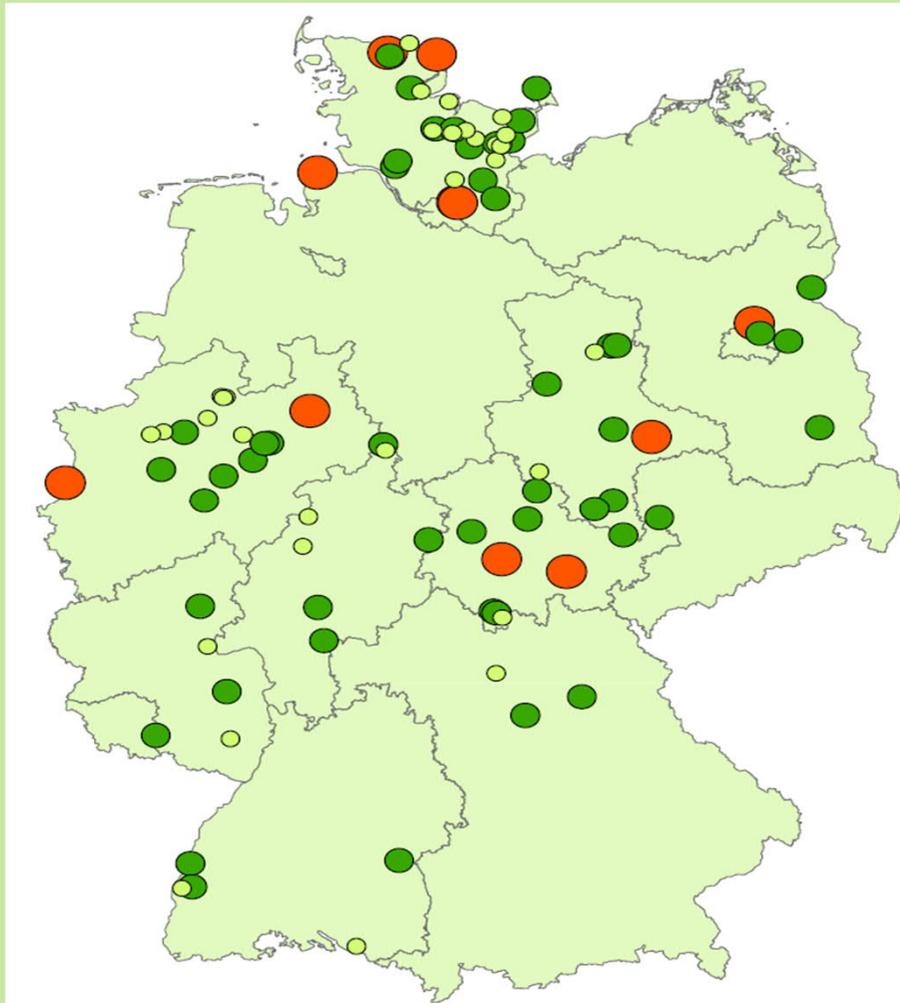
Die in den Jahren von 1983 bis 2017 erzielte Rückgewinnung natürlich überflutbarer Auenflächen umfasst demgegenüber eine vergleichsweise kleine Fläche.



Datenquelle: Möhring et al. 2012, Bundesamt für Naturschutz (Eigenrecherche)

Großflächig-extensive Weideprojekte in Deutschland

Ziel und Ist – Zustand 5%



KRITERIEN

Standweide

Geringer Besatz

Kein Umtrieb

Ganzjährig

**Vorwiegend große Tiere
(keine Antiparasitika)**

Fläche (ha)

● 20 – 49

● 50 – 199

● 200 +

n. Herbert Nickel geändert

Schweinefleischverzehr Deutschland

Stand 2022: 28,6 kg

- Reduktion von 10 kg in zehn Jahren

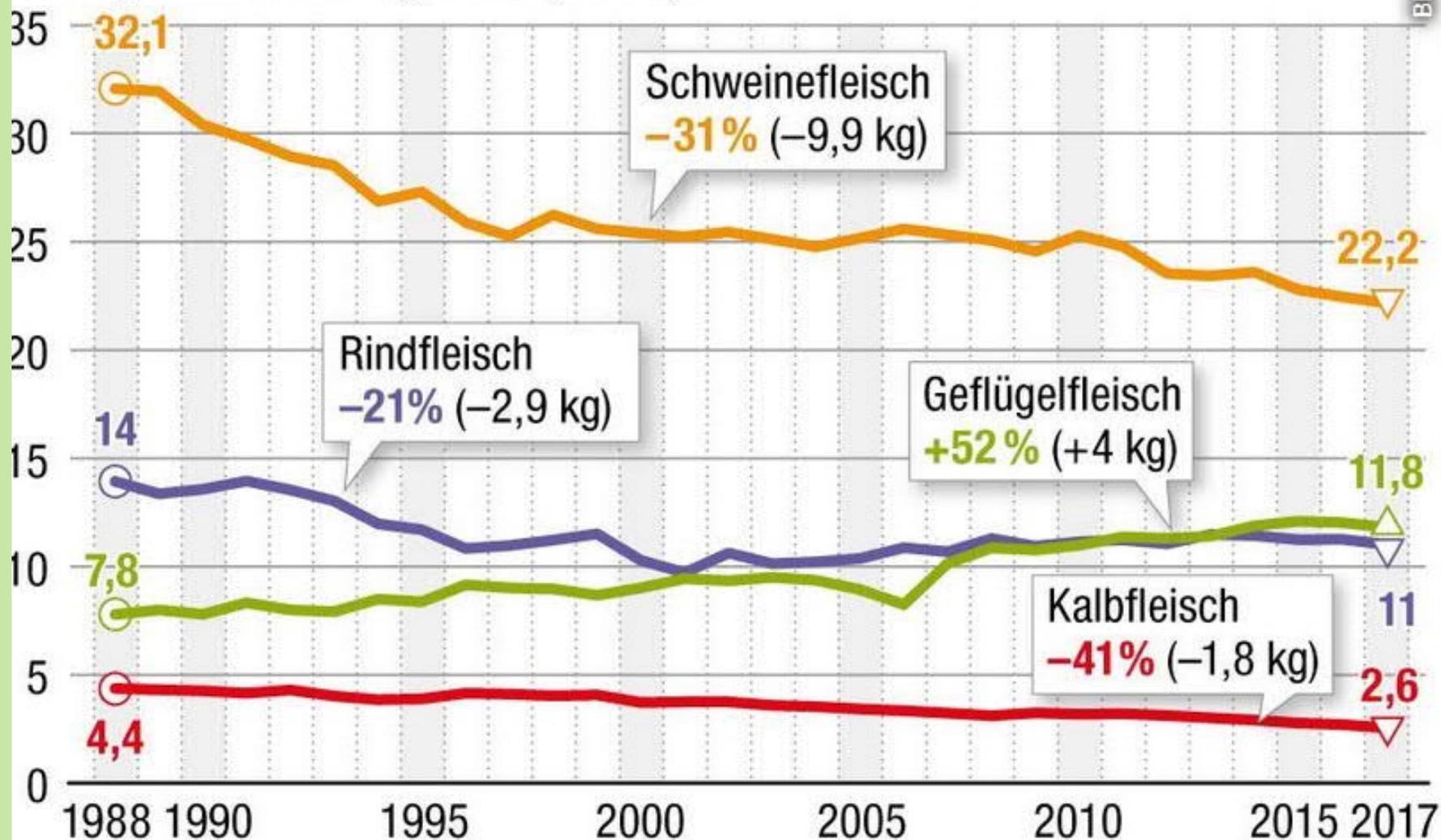
Prognose für 2027: ca. 23 kg/Kopf/ Jahr

Quelle: Westfleisch

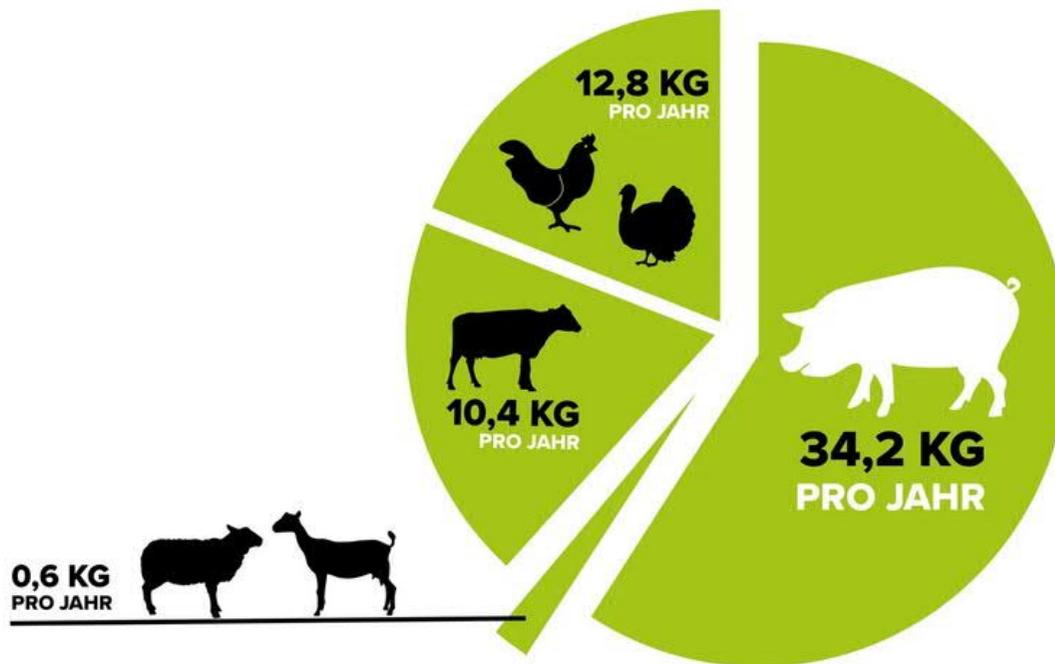
Entwicklung des Fleischkonsums in der Schweiz

BLICK GRAFIK

in Kilogramm Verkaufsgewicht pro Kopf



Quelle: Proviande © Blick Grafik



**PRO-KOPF-VERZEHR
FLEISCH INSG.
58,9 KG/JAHR***



Infografik © Land schafft Leben 2023

*Gesamtwert inkl. 0,9kg Innereien und Sonstiges (z.B. Wildfleisch); Quelle: Statistik Austria, Versorgungsbilanz 2021

Flächenpotentiale der derzeitigen Landnutzung

- 2,2 Millionen Hektar für Biogas
- 810.000 Hektar für Biokraftstoffe
- 9,5 Millionen Hektar Futtermittel

Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe (FNR)

Herausforderungen für den Naturschutz

- Naturschutzziele implizieren eine soziale Komponente für die Landwirte
- Mit Naturschutz Geld verdienen
- Primäres Einkommen durch Dienstleistung
Biodiversitätssicherung
- Honorierung der Ökologischen Leistung

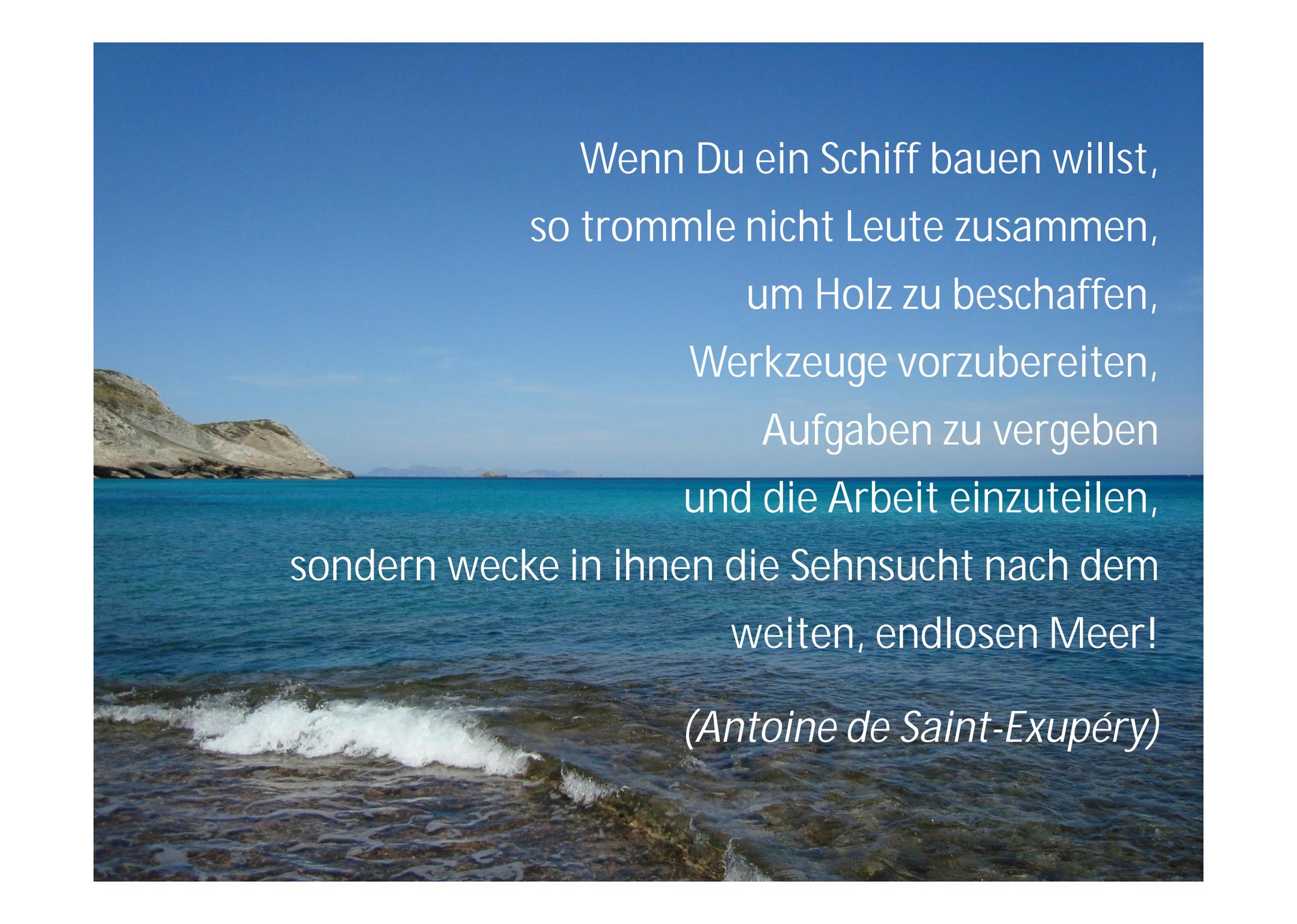
Förderprogramm
„Dauerhafte Umwandlung
von Acker in Grünland in
Feuchtgebieten“

Förderprogramm
„Naturnahe Standweide mit
Rindern und Pferden
(ganzjährig oder/ und den
Standortsmöglichkeiten
entsprechend)“

u.a. keine Pharmakaprophylaxe

Perspektiven- Was tun !

1. Agrarpolitik reformieren – weidefreundlicher gestalten, 5% der LN als Wilde Weiden
2. Auen + Moore renaturieren – win-win für Klima + Hochwasserschutz
3. Waldweide - da wo es passt
4. Prozessschutz mit großen Herbivoren



Wenn Du ein Schiff bauen willst,
so trommle nicht Leute zusammen,
um Holz zu beschaffen,
Werkzeuge vorzubereiten,
Aufgaben zu vergeben
und die Arbeit einzuteilen,
sondern wecke in ihnen die Sehnsucht nach dem
weiten, endlosen Meer!

(Antoine de Saint-Exupéry)



Edgar Reisinger |



Edgar Reisinger |



Edgar Reisinger |



Edgar Reisinger |



Grotte von Chauvet

Edgar Reisinger |

Sehnsucht nach Landschaft

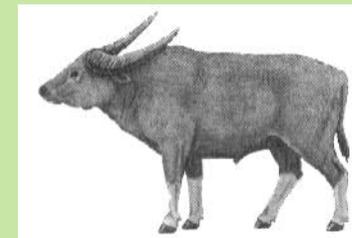
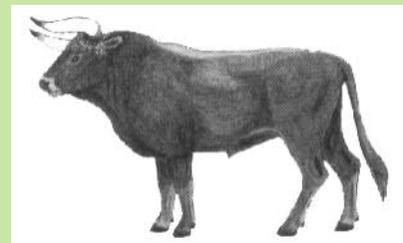
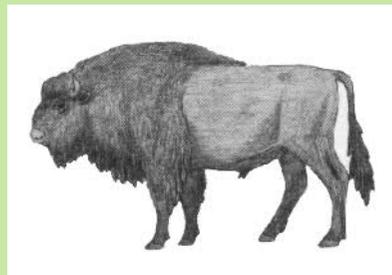
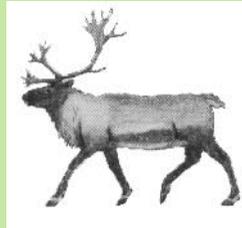
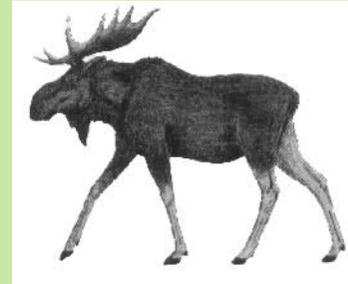
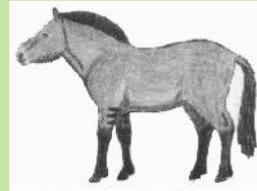
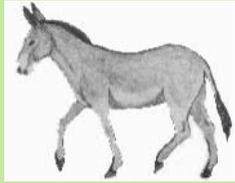
Neue Projekte braucht das Land!

"

Wo bleibt Austria?

Edgar Reisinger

Die potentiell natürliche Großtierfauna Europas



...braucht einen Krüger Nationalpark II

nach Bunzel-Drüke 1997

Aber wo?

Zielstellung

A photograph showing a group of horses and oxen grazing in a lush green field. In the foreground, a light-colored horse stands on the right, and a dark brown horse stands in the center. To the left, several other horses are visible, some partially obscured by tall green grass. In the background, two large oxen with prominent horns stand prominently. The scene is set next to a body of water, likely a river, with a dense forest of green trees in the distance under a clear sky.

Mit dem Projekt eines „Krüger Nationalpark II“ kann es gelingen, ein wegweisendes Vorhaben einer großflächigen Restauration von Ökosystemen, ein neues Kapitel zu deren Wiederherstellung in Europa aufzuschlagen.

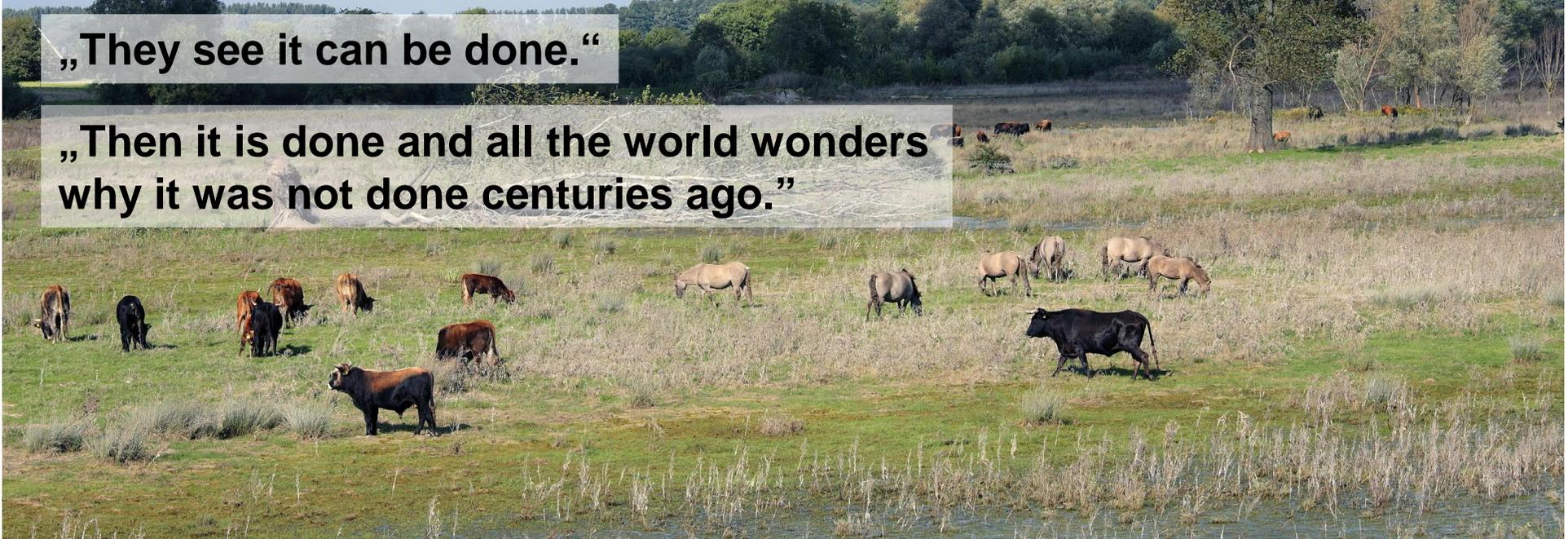
Vision: Nachhaltige Naturentwicklung mit großen Wildtieren in Europa Warum nicht in Österreich?

„At first people refuse to believe that a strange new thing can be done.“

„Then they begin to hope it can be done.“

„They see it can be done.“

„Then it is done and all the world wonders why it was not done centuries ago.“





**See you
in Austria**



Somebody must be the first

